

VOM UBA ANERKANNTER UMWELTVERBAND

# Prellbock Altona e. V.

## Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

**Für starken Umwelt-  
und Klimaschutz**

**Verkehrswende – starke  
Schiene für Hamburg**

**Für mehr Fahrgastkomfort  
mitten in der Stadt**

Appell an die Verantwortlichen bei Politik und Deutsche Bahn

# „Das Überwerfungsbauwerk Langenfelde nicht abreißen“

Herausgerissene Weichen, abgebaute Überholgleise, fehlende Überleitstellen, das macht den Zugverkehr in Deutschland langsam, verspätungsanfällig und reduziert massiv die Leistungsfähigkeit einer Bahnstrecke. Die DB gibt selbst zu, dass „Störungen im Betriebsablauf“, „verspätete Bereitstellung eines Zuges“ und „vorausfahrender langsamer Zug“ zu den häufigsten Verspätungsursachen im Fernverkehr gehören.

**Endlich gibt es jetzt vermutlich klare Anweisungen aus dem aktuellen DB-Vorstand unter Frau Evelyn Palla, vorerst jeglichen weiteren Abbau von Bahninfrastruktur zu unterlassen.** Ebenfalls ist der Bundesverkehrsminister Schnieder mit einer 40-köpfigen Task Force an die Öffentlichkeit getreten: **„Keine Gleise, keine Infrastruktur abbauen.“**

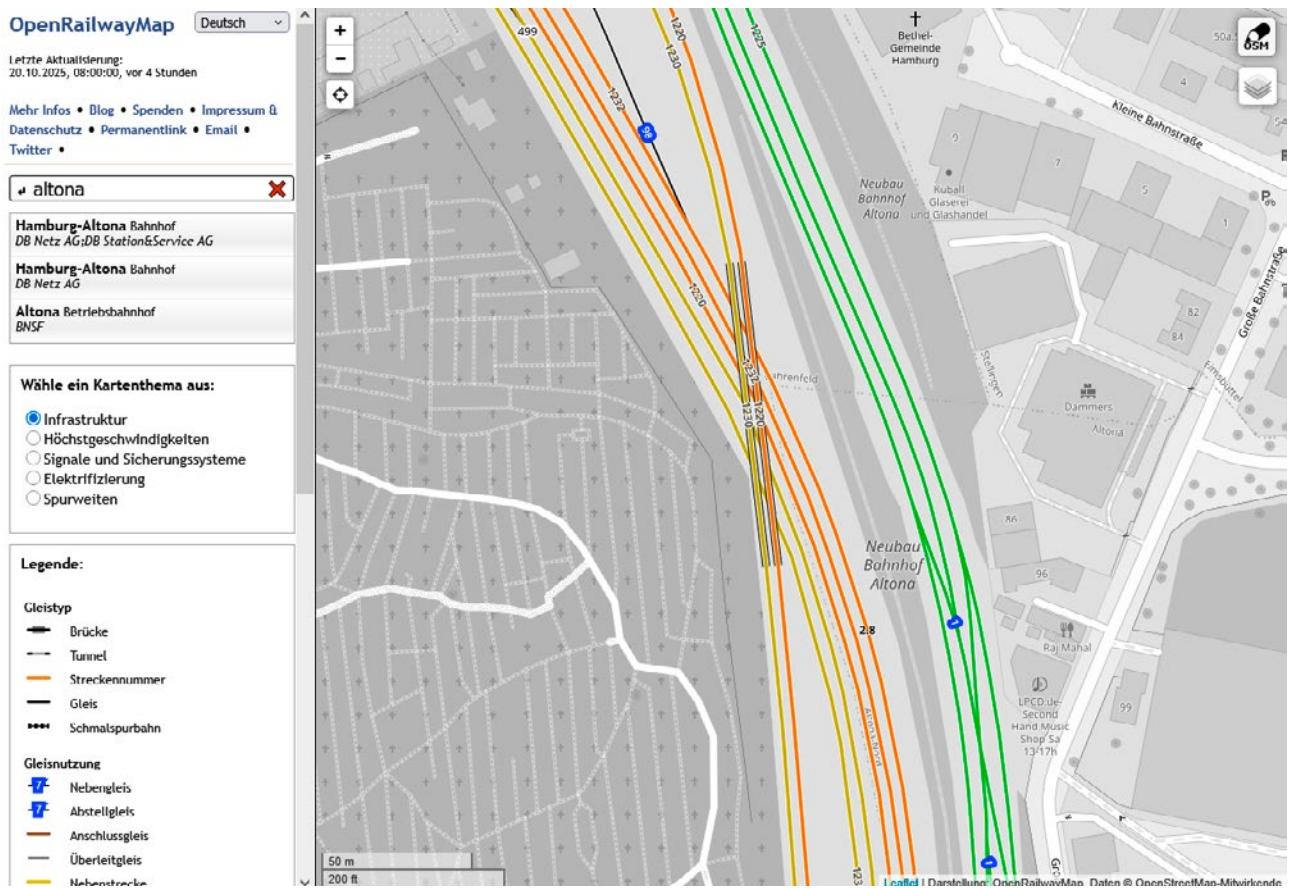
Trotzdem soll in den kommenden Monaten das für die Leistungsfähigkeit des bestehenden Kopfbahnhofs Altona – und damit des gesamten Eisenbahnbetriebes – sehr wichtige zweigleisige Überwerfungsbauwerk Langenfelde abgerissen werden.

**Die Folge ist: Die Kapazität des Kopfbahnhofs Altona wird sich um ca. 40% verringern,** die Gleise 5 bis 9 wären wegen fehlender gleichzeitiger Fahrmöglichkeiten nur noch eingeschränkt zu nutzen. Statt einer kreuzungsfreien Ein/Ausfahrt nach Norden müssen dann zwei stark befahrene Gegengleise, die Elmshorn mit dem Hamburger Hauptbahnhof verbinden, sowie die Zufahrten zum wichtigen Betriebsbahnhof Langenfelde und des ICE-Bw Eidelstedt ebenerdig gekreuzt werden. Das hat Kapazitätseinschränkungen für Altona zur Folge, **wird auch den direkten Zulauf aus dem Norden zum Hamburger Hauptbahnhof noch verspätungsanfälliger machen.**

**Das kann weder im Interesse eines reibungslosen Betriebsablaufes bei der DB noch im Interesse der Stadt liegen und erst recht nicht für Schleswig-Holstein und der NAH.SH.** Es gefährdet direkt und indirekt die Leistungsfähigkeit des sowieso schon unter mannigfaltigen Engpässen leidenden Mega-Bahnknoten Hamburg. Zu dessen Problemen und den notwendigen Investitionsmaßnahmen im Mega-Knoten Hamburg ist seit Jahren eine neue **„Knotenstudie Hamburg“** geplant.

Leider haben sich die politisch Verantwortlichen bisher noch nicht auf deren Finanzierung einigen können. Aber jetzt im Vorwege, bevor die Studie erstellt wird, ein für die Kapazität des Mega-Knoten Hamburg wichtiges Bauwerk ohne Not abzureißen, heißt: **„Sich selbst ins Knie zu schießen“.** Wir fordern daher alle Verantwortlichen für die Verkehrspolitik in Hamburg und Schleswig-Holstein, im Bund sowie die DB InfraGO als Ausführungsorgan auf: **Stoppen Sie den Abriss des Überwerfungsbauwerks Langenfelde!**

Hamburg-April 2026



Prellbock Altona e.V.  
 Umweltverband  
 W3, Nernstweg 32-34  
 22765 Hamburg  
 info@prellbock-altona.de  
 www.prellbock-altona.de